

N m t b l a t t

d e r

R e g i e r u n g z u D ü s s e l d o r f .

Nr. 20. Düsseldorf, Donnerstag, den 15. April 1841.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 318.) Das Fabrikengericht zu Solingen betr. I. S. III. Nr. 2236.

Nachdem das Regulativ über die Errichtung und Verwaltung eines Fabrikengerichts für den Friedensgerichts-Bezirk Solingen unterm 31. Oktober pr. Allerhöchst vollzogen und demgemäß die Wahl der Mitglieder und Stellvertreter jenes Gerichts erfolgt ist, wird nunmehr der Zeitpunkt, von welchem ab die Wirksamkeit des Fabrikengerichts zu Solingen beginnen soll, hiermit auf den 15. Mai c. festgesetzt, wovon wir das betheiligte Publikum in Kenntniß setzen, und dasselbe auffordern, von jenem Termine an die in Gemäßheit des Regulativs vom 31. Oktober pr. zur Competenz des gedachten Fabrikengerichts gehörigen Angelegenheiten bei demselben anzubringen.

Düsseldorf und Köln, den 26. März 1841.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

(gez.) von Massenbach.

Der Königl. General-Prokurator.

(gez.) Berghaus.

(Nr. 319.) Das Fabrikengericht zu Elberfeld betr. I. S. III. Nr. 2187.

In Gemäßheit des unterm 31. Oktober pr. Allerhöchst vollzogenen Regulativs über die Errichtung und Verwaltung des Fabrikengerichts für die Gemeinde Elberfeld bestätigen wir die unterm 26. v. M. statt gehaltenen Wahlen der Mitglieder und Stellvertreter des gedachten Fabrikengerichts, nämlich:

I. zu Mitgliedern des Gerichts:

A. aus Fabrik-Kaufleuten:

Peter Hauser, Friedrich Böddinghaus, Caspar van der Beck und Gustav Schlieper;

B. aus der Klasse der Werkmeister:

Peter Mand, Abraham Freund, Anton Schlösser und Jacob Jaeger.

II. Zu Stellvertretern:

A. aus Fabrik-Kaufleuten:

J. W. Haarhaus, C. A. Holthaus, Wm. Kampf, Wm. Jaeger und Fr. Wm. Reinschagen;

B. aus der Klasse der Werkmeister:

Joh. Flaubard, Friedrich Kaufmann, Peter Steffens und Conrad Wissmann.

Düsseldorf, den 2. April 1841.

(Nr. 320.) Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn betr. I. S. III. Nr. 20 60.

In der, am 18. Februar c. hieselbst gehaltenen General-Versammlung der Actionaire

des Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn-Unternehmens ist die Ausgabe der letzten 1000 Stück Prioritäts-Actien zum Betrage von 100,000 Thlr. durch gültigen Beschluß genehmigt, und hierdurch der, in der Allerhöchsten Kabinettsordre vom 22. September pr. (Abl. de 1840 Nr. 62) gemachte Vorbehalt erledigt worden, wovon wir das betheiligte Publikum in Kenntniß setzen.

Düsseldorf, den 30. März 1841.

(Nr. 321.) Eichamt zu Kenney betr. l. S. 11. Nr. 1997.

Mit Genehmigung des Herrn Finanz-Ministers Excellenz ist in der Stadt Kenney für den Kreis gleichen Namens ein Eichamt errichtet, und sind als Mitglieder desselben von uns bestätigt worden:

- a) als Dirigent der Bürgermeister Witte daselbst;
- b) als Sachverständiger der Selbgießer Caspar Mittelstenscheid, in dessen Hause sich das Eich-Lokal befindet;
- c) als Beisitzer der Schönsärber Carl Anton Frowein und der Uhrmacher Carl Peiverkus daselbst.

Letzterer besorgt zugleich die Rendantur-Geschäfte jenes Eichamts.

Düsseldorf, den 31. März 1841.

(Nr. 322.) Agentur des Hermann Kreis zu Uerdingen. l. S. 11. Nr. 4586.

Der Agent der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Hermann Kreis zu Uerdingen ist zum Direktor der Hagelschaden-Versicherungs-Gesellschaft l'Eclair zu Paris, ernannt, und in dieser Eigenschaft von uns bestätigt worden.

Düsseldorf, den 29. März 1841.

(Nr. 323.) Agentur der Kaufleute Endris und Franken hieselbst. l. S. 11. Nr. 4964.

Die Kaufleute Endris und Franken hieselbst sind zu Agenten der allgemeinen Renten-Versicherungs-Gesellschaft in Stuttgart ernannt und in dieser Eigenschaft von uns bestätigt worden.

Düsseldorf, den 2. April 1841.

(Nr. 324.) Berlorner Reisepaß und Gewerbeschein. l. S. 11. Nr. 4933.

Dem unten näher bezeichneten Scheerenschleifer Johann Baptist Hergarden zu Geldern ist, nach der von ihm gemachten Anzeige der ihm sub Nr. 302 ausgefertigte Gewerbeschein so wie sein zu Geldern pro 1841 ihm ertheilter Reisepaß am 18. März c. bei Willich, entwendet worden.

Beide Scheine werden daher für ungültig erklärt.

Düsseldorf, den 2. April 1841.

Namen Joh. Baptist Hergarden; Stand Scheerenschleifer; Wohnort und Geburtsort Geldern; Religion katholisch; Alter 42 Jahre; Größe 5 Fuß 5 Zoll; Haare dunkelbraun; Stirn hoch, bedeckt; Augenbraunen braun; Augen braun; Nase und Mund mittelmäßig; Bart braun, stark; Kinn rund; Gesicht oval; Gesichtsfarbe gesund; Statur gesetzt. Besondere Kennzeichen: Pockennarbig. Bestimmungs-Ort: Crefeld. Zweck der Reise: Scheerenschleifen. Dauer des Passes: 1 Jahr.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

(Nr. 325.) Vorlesungen auf der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn im Sommerhalbjahr 1841.

Evangelische Theologie.

- Erkl. d. Genesis: Sommer.
 Jesaias: Bleek.
 Ausgewählte Psalmen, in latein. Sprache: Augusti.
 Ereget. Repetitorium über das N. T.: Sommer.
 Synoptische Erklär. d. drei ersten Evangelien: Bauer.
 Evangel. d. Johannes: Kinkel.
 Pastoralbriefe: Sommer.
 Brief an d. Hebräer sammt d. Briefe d. Jacobus u. d. ersten Petrinischen; — Brief d. Judas und d. zweiten Petrin.: Bleek.
 Bibl. Theologie beider Testamente: Kinkel.
 Charakteristik u. Gesch. d. apokryphischen Evangel.: Bauer.
 Gesch. d. Heidenthums v. Augustus bis Constantinus: Kinkel.
 D. Kirchengesch. erster Theil: Sack.
 Geschichte d. wissenschaftl. u. kirchl. Theologie d. Mittelalters: Bauer.
 Dogmengesch.: Nisfch.
 Archäologie d. christl. Kirche: Augusti.
 Gesammte Kirchengeschichte: Kinkel.
 Christl. Dogmatik: Sack.
 Christl. Moral; — Erklär. d. Augsburg. Confession, in latein. Sprache: Nisfch.
 Erklär. d. kleinen Katechismus Luthers; — Homilet. Behandlung d. N. T.: Sack.
 Katholische Theologie.
 Bibl. Archäologie: Scholz.
 D. heil. Alterthümer d. Hebräer; — Jesaias: Friedlieb.
 D. kleineren Propheten; — Jesus Sirach: Scholz.
 Evangel. Johannis; — Brief Pauli an d. Römer, in latein. Sprache: Bogelsang.
 Brief an d. Galater: Braun.
 Brief an d. Hebräer: Hilgers.
 Kirchengesch. erster Theil.; — Kirchengesch. dritter Theil.: Braun.

Patrologie; — Einleit. in d. christkathol. Theologie: Hilgers.

Dogmatik erster Theil.: Bogelsang.
 Prolegomena z. christkath. Moral; — christkath. Moral erster Theil.; — Pastoraltheologie 1. Theil: Achterfeldt.

Homilet. u. Katechet. Uebungen: Derselbe.
 Repetitionen im Convictorium durch besonders angestellte Repetenten: Achterfeldt.

Rechtswissenschaft.

Encyclopädie u. Methodologie: Deiters, und Sell.

Rechtsphilosophie: Gärtner u. Maurenbrecher.

Geschichte der neuern Rechtsphilosophie: Gärtner.

Institutionen: Böcking und Dr. Windscheid.

Röm. Rechtsgeschichte: Walter u. Dr. Budde.

Geschichte d. röm. Gerichtswesens: von Bethmann-Hollweg.

Pandekten; — Röm. Familienrecht: Sell.

Röm. Erbrecht: Böcking u. Dr. Windscheid.

Erklär. ausgewählter Pandektenstellen: Dr. Windscheid.

Deutsche Rechtsgeschichte: Walter.
 Deutsches Privatrecht: Deiters u. Perthes.

Einzeln. Materien d. deutschen Rechts: Walter.

Heliches Güterrecht d. deutschen Rechts: Deiters.

Ausgewählte Theile d. deutschen Rechts: Perthes.

Lehnrecht: Deiters u. Nicolovius.
 Preuß. Landrecht: Nicolovius u. Dr. Budde.

Rhein. Civilrecht n. d. Code Napoléon: Maurenbrecher.

Deutsches Staatsrecht: Maurenbrecher und Perthes.

Criminalrecht: Böcking.

Theorie und Praxis des Civilprozeßes: Gärtner.

Völkerrecht: Maurenbrecher.

Kirchenrecht aller christl. Confessionen: Walter.

Preuß. Kirchenrecht: Nicolovius.

Exergetische Uebungen: von Bethmann-Hollweg.

Heilkunde.

Encyclopädie u. Methodologie: Bischoff.
D. Aretäus Bücher über d. acuten Krankheiten, in latein. Sprache: Harleß.

Repetitorium d. Anatomie d. Menschen u. vergl. Anatomie: Vergleichende Osteologie: Weber.

Zootom. Secirübungen: Mayer.

Patholog. Anatomie: Weber u. Albers.

Demonstrationen, d. anatom. Museums: Mayer.

Physiologie d. Menschen mit Experimenten an Thieren u. mikroskop Beobachtungen: Derselbe u. Dr. Birnbaum.

Mikroskop. Uebungen: Derselbe.

D. der Gesundheitserhaltungskunde und Diätetik, auch für Nichtärzte: Harleß.

Allgem. Pathologie: Albers.

Allgem. Pathologie u. Semiotik: Harleß u. Raumann.

Gesammte Arzneimittellehre: Harleß.

Pharmakolog. Demonstrationen: Bischoff.

D. Lehre v. d. Heilquellen: Raumann.

Specielle Pathologie u. Therapie: Albers.

Allgem. Therapie oder specielle Therapie d. Ausschlagskrankheiten: Harleß.

Allgem. Therapie: Rasse u. Raumann.

Specielle Therapie: Rasse.

Specielle Pathologie u. Therapie d. acuten Krankheiten: Raumann.

Unterredungen über wichtige Krankheitsfälle: Rasse.

Allgem. u. specielle Chirurgie: Wucher.

D. syphilitischen Krankheiten: Albers.
Chirurg. Anatomie: Wucher.

Geburtshülfe; — Phantomübungen: Kilian.

Geburtsh. Instrumentenlehre: Derselbe.

Weiberkrankheiten: Derselbe.

Zeichenlehre d. Geburtshülfe: Dr. Birnbaum.

Gerichtliche Medicin: Bischoff.

Propädeut. Klinikum: Rasse.

Therapeut. Klinikum: Derselbe.

Chirurg. u. augenärztl. Klinik: Wucher.

Geburtshülfl. Klinik u. Poliklinik: Kilian.

Thierseuchen: Bischoff.

Philosophie.

Einleitung in Platon's Philosophie, oder rhetorische Uebungen: Delbrück.

Geschichte d. neuern oder christl. Philosophie: Brandis.

Empirische u. theoretische Psychologie nebst anthropolog. Einleitung; — Unterredungen über d. Psychologie: Calker.

Logik; — kritische Geschichte d. Ethik: Brandis.

Moralphilosophie: Dr. Volkmut.

Anfangsgründe d. philosoph. Rechts- u. Staatslehre: Delbrück.

Metaphysik u. Religionsphilosophie: Dr. Volkmut.

Religionsphilosophie; — Unterredungen über Religionsphilosophie: Fichte.

Aesthetik: Calker.

Pädagogik: Fichte.

Mathematik.

Analytische Geometrie einschließlich der Trigonometrie: von Riese.

Differential- u. Integralrechnung: Plücker.

Differentialgleichungen u. Variationsrechnungen: Dr. Radicke.

Methode d. kleinsten Quadrate: Argelander.

Analytische Mechanik: von Riese.

Naturwissenschaften.

Elemente d. Astronomie: Argelander.

Meteorologie oder Encyclopädie d. Naturwissensch.: v. Riese.

Experimentalphysik; — über die neuesten Entdeckungen in der Physik: Plücker.

Experimentalphysik: Dr. Rädike.
 Einrichtung u. Gebrauch der vorzüglich-
 sten astronom. Instrumente; — praktisch-
 astronomische Übungen: Argelander.
 Einleitung in das Studium der Chemie:
 Bergemann.
 Allgem. Experimentalchemie; — phyto-
 chemie u. Zoochemie: Bischof.
 Analytische Experimentalchemie; — Prak-
 tisch chemische Übungen: Bergemann.
 Mineralogie; — Geognosie; — Populäre
 Geologie; — Geschichte der Erdb. ben und
 Feuerberge: Nöggerath.
 Allgem. Botanik; — natürliche Pflanzen-
 familien; — botan. Excursionen: Trevi-
 ranus.
 Zoologie u. Zootomie; — Naturgeschichte
 der Säugethiere: Goldfuß.
 Naturwissenschaftliches Seminar: Tre-
 viranus, Goldfuß, Nöggerath, Bi-
 schof, Plücker.
 Philologie.
 Griech. Alterthümer: Dr. Versh.
 Röm. Alterthümer: Schopen.
 Alte Kunstgeschichte: Welcker.
 Griech. Litteraturgeschichte: Dr. Versh.
 Griech. Litteraturgeschichte, andere Hälfte,
 die prosaische Litteratur: Welcker.
 Kritik u. Hermeneutik: Dr. Dünker.
 Prakt. Anleitung zum Studium der Pa-
 läographie; — praktische Einübung der Me-
 trik: Ritschl.
 Latein. Schreib- u. Disputirübungen im
 philolog. Seminar: Welcker u. Ritschl.
 Geschichte d. Homer. Gesänge u. Ilias:
 Ritschl.
 Homers Ilias: Dr. Dünker.
 Aeschylus Perser: Welcker.
 Desselben Eumeniden; — Sophokles An-
 tigone: Dr. Heimsoeth.
 Platons Symposion: Ritter.
 Demosthenes Rede über den Kranz: Dr.
 Dünker.
 Plautus Miles gloriosus: Ritschl.
 Horatius Episteln: Schopen.
 Cicero's Rede gegen Verres; — desselben
 Rede für Caccina: Dr. Ulrichs.

Tacitus Geschichtsbücher: Ritter.
 Morgenländische Sprachen.
 Erkl. d. Buchs Hiob: Freitag u. Dr.
 Gildemeister.
 Erklär. Arabis. Schriftsteller: Freitag.
 Erklärung einiger Muallakas; — Gedichte
 des Kalidasa: Dr. Gildemeister.
 Persisch; — über Zend oder Sanskrit:
 Lassen.
 Fortgesetzter Unterricht im Sanskrit für
 reifere Schüler: von Schlegel.
 Erklärung der Gitagovinda; — Vergleich-
 ende Grammatik des Sanskrit und der
 verwandten Sprachen: Lassen.
 Neuere Litteratur und Sprachen.
 Die Elemente der althochdeutschen Spra-
 che; — Hartmanns Gregorius; Diez.
 Erklärung von Milton's Paradise lost:
 Lassen.
 Dante's Inferno; — Italienische, Spa-
 nische, Portugiesische Sprache: Diez.
 Geschichte u. ihre Hülfswissenschaften.
 Vergleichende Völkergeschichte: Arndt.
 Kritik der israelitischen Geschichte: Dr.
 Gildemeister.
 Geschichte des deutschen Volks und Rei-
 ches: Arndt.
 Geschichte des Mittelalters; — die Haupt-
 epochen der Preuß. Geschichte: Löbell.
 Allgemeine Culturgeschichte des Mittelal-
 ters: Hüllmann.
 Neueste Geschichte von 1740 an; — Rhein-
 ländische Geschichte: Dr. v. Sybel.
 Alte Geographie: Dr. Ulrichs.
 Geographie u. Statistik des Britischen
 Reichs: Mendelssohn.
 Urkundenwissenschaft; — Siegellehre:
 Bernd.
 Staats- und Cameral-Wissenschaften.
 Encyclopädie; — Vergleichende Darstel-
 lung des neuern Repräsentationssystems u.
 der ältern germ. Ständeversammlung; — die
 wichtigsten Grundsätze der Gewerbepolitik:
 Dr. Rosgarten.
 Finanzwissenschaft; — spezielle Landwirth-
 schaftlehre; — landwirthschaftliche Excurs-
 sionen: Kaufmann.

Bildende Künste.

Geschichte der schönen Künste bei den Griechen: von Schlegel.

Musik.

Geschichte der Musik; — Harmonielehre; — Unterricht im Orgelspiel; — Leitung des Singvereins: Breidenstein.

Französ. Grammatik, Französische Sprach- und Stylübungen für Geübtere, verbunden mit Erklärung ausgewählter französischer Dichter u. Prosaisker: Lector Madaud.

Unterricht im Zeichnen, im Aquarell, Gouache- und Del-Malen, in der Perspective u. Farbenlehre; prakt. Einleitung in d. Studium d. bildenden Künste; Excursionen zum Zeichnen landschaftl. Studien nach der Natur: Hohe.

Gymnastische Künste.

Reitkunst: Dondorf.

Fechtkunst: Seger's.

Tanzkunst: Radermacher.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 3. Mai festgesetzt.

(Nr. 326.) Die interdicirte Agnes Schester aus Ratingen betr.

Durch Urtheil des hiesigen Königl. Landgerichts vom 20. November 1840 ist die unverehelichte Agnes Schester aus Ratingen, für interdicirt und zur Handhabung ihrer Person und Verwaltung ihres Vermögens für unfähig erklärt worden.

In Gemäßheit des Art. 501 des C. C. und des §. 18 der Notariats-Ordnung bringe ich dieses zur Kenntniß der Herrn Notarien.

Düsseldorf, den 2. April 1841.

Für den Ober-Procurator.

Der Staats-Procurator: Lippe.

(Nr. 327.) Den vermißten Heinrich Krepß betr.

Der unten näher bezeichnete Heinrich Krepß, Sohn des Tagelöhners Peter Wilhelm Krepß zu Siegburg Müldorf, ist, nachdem er sich am 22. v. M. nach Siegburg begeben hatte, nicht zurückgekehrt und höchst wahrscheinlich in der Sieg ertrunken. Sollte die Leiche desselben irgendwo landen oder sonst aufgefunden werden, so ersuche ich die betreffenden Behörden um gefällige Benachrichtigung und Uebersendung der Kleidungsstücke.

Bonn, den 1. April 1841.

Der Staats-Procurator: Wirß.

Signalement des Heinrich Krepß.

Alter sechs Jahre; Haare braun; Augen blau. Bekleidung: ein blau wollenes Kamisol, eine nankinene Weste von weißem Grunde mit hellblauen Streifen, eine lange Hose von braunem Nankin mit weißen und blau leinenen Lappen ausgeflickt, grau wollene Strümpfe, und ein Paar Schuhe mit Riemen.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e i.

(Nr. 328.) Diebstahl einer Taschenuhr.

Am 23. März c. wurde aus einem, in hiesiger Stadt gelegenen Hause eine silberne Uhr, um welche ein messingenes Gehäuse sich befand, gestohlen. An derselben befand sich eine bunte wollene gedrehte Schnur. Die Uhr ist auf der Rückseite gerippt, auf dem Gehäuse, dem Gangwerk und dem Zifferblatt ist der Name „F. Oberschneider in Wien“ eingravirt. Ich ersuche einen Jeden, dem die quäst. Uhr zu Gesicht kommen sollte, davon mir oder seiner Ortsbehörde Anzeige zu machen.

Düsseldorf, den 31. März 1841.

Der Ober-Procurator.

Für denselben, der Staats-Procurator: Lippe.

(Nr. 329.) Einen entkommenen Regenschirm betr.

Während der jüngst verflossenen 8 Tage ist ein im Civil-Audienzsaal des hiesigen königlichen Landgerichts stehen gebliebener braun seidener Regenschirm, entwendet worden.

Der an dem Schirm befindliche schwarze Griff ist mit einem messingnenen Ringe am Stöcke befestigt.

Dagegen ist vor einigen Tagen ein alter Regenschirm von grün gekleppelter Baumwolle mit rothen Streifen dessen Gestell von Kupfer in dem obengenannten Audienzsaal stehen geblieben, welches auf die Vermuthung einer absichtlichen Verwechslung hinführt.

Wer über den Besizer d. s. erstern oder den Eigenthümer des letztern Regenschirms Auskunft geben kann, wolle sie mir oder der nächsten Polizeibehörde mittheilen.

Düsseldorf, den 1. April 1841.

Für den Ober-Prokurator.

Der Staats-Prokurator: Lippe.

(Nr. 330.) Steckbrief gegen Heinrich Lockert aus Fröndenberg und Johann Miler aus Paris.

Der hier unten näher signalisirte verhaftete Schreiner Heinrich Lockert aus Fröndenberg, Gerichtsbezirk Unna, welcher wegen körperlicher Verletzungen, worauf der Tod erfolgte, zu einer fünfjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt worden; so wie der Strafgefangene Johann Miler aus Paris, der wegen Betrugs, die wider ihn erkannte Strafe hier abbüßte, sind am 27. März cur. aus hiesiger Gefangenanstalt, entwichen.

Sämmtliche Militär- und Civil-Behörden ersuchen wir auf dieselben zu vigiliren, im Betretungsfalle zu verhaften und uns vorführen zu lassen.

Hamm, den 1. April 1841.

Das Inquisitoriat.

Signalement des Heinrich Lockert.

Vor- und Zuname Heinrich Lockert; Geburts- und Wohnort Fröndenberg; Stand und Gewerbe Schreiner; Religion evangelisch; Alter 23 Jahr; Größe 5' 4"; Haare blond; Stirn flach; Augenbraunen blond; Nase spitz; Mund rund; Zähne gut; Bart blond; Kinn rund; Gesichtsbildung oval; Gestalt schlank; spricht deutsch. Besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidung: schwarze tuchene Kappe mit ledernem Schirm, gelbgeblümtes Halstuch, braune tuchene Jacke, blau baumwollener Kittel, schwarze tuchene Weste, grüne biberne Hose, weiß leinenes Hemd, grau wollene Socken und Halbstiefeln.

Signalement des Miler.

Vor- und Zuname Johann Miler; Geburtsort Paris; Wohnort unbestimmt; Stand und Gewerbe Händler; Religion evangelisch; Alter 24 Jahr; Größe 5 Fuß 3 Zoll; Haare blond; Stirne rund; Augenbraunen blond; Augen grau; Nase und Mund gewöhnlich; Zähne gesund; Bart im Entstehen; Kinn rund; Gesichtsbildung länglich; Gesichtsfarbe gesund; Gestalt kurz gedrungen; spricht deutsch. Besondere Kennzeichen: eine Warze auf der Oberfläche der rechten Hand.

Bekleidung des Johann Miler: blaue tuchene Kappe mit blauem tuchenem Schirm, roth geblümtes Halstuch, blau baumwollener Kittel, kattunene Jacke, grau tuchene Hose, weiß leinenes Hemd und Halbstiefeln.

(Nr. 331.) Diebstähle.

Aus der Wohnung des General-Majors v. Wulffen zu Steele sind in der Nacht vom 1^{ten} d. M. außer den unterm 18. d. M. in Nummer 17. dieses Amtsblatts sub Nr. 281 bekannt gemachten Gegenständen noch folgende entwendet worden: 5 bis 6 Paar Messer und Gabeln in weiß knöchernen Schalen, stark gebraucht, 2 Salatlöffel und Gabeln von

Buchsbaumholz und 2 Salatlöffel von Horn, ein Jagdmesser oder sogenannter Genickfänger, mit einem Stiel von Rehgehörn, ein Vorlegemesser mit schmaler, viel gebrauchter Klinge und eine Vorlegegabel mit 2 Zacken, beide in schwarzen Schaalen, 2 leinene Betttücher, wovon eins gezeichnet L. v. W., eine rosa kattunene Schürze und ein Buch betitelt: Rheinisches Kochbuch.

Ferner sind in der Nacht vom 27^o d. M. beim Wirth Schwanebüscher zu Hutrop circa 300 Pfund ungesalzenes Schweinefleisch, gewaltsam gestohlen.

Auch vor dem Ankaufe dieser Sachen warnend, ersuchen wir Jeden, uns seine etwaige Kenntniß von dem Verbleib derselben schleunig mitzutheilen.

Im Verfolg der dieserhalb angestellten Hausvisitation haben sich im Besiz des Schneiders Bernhard Lindemann zu Rüttenscheidt vorgefunden: ein goldenes Kreuz in der Mitte mit einem blauen runden Stein, worauf 8 weiße Perlen ein rothes Blättchen umgeben, ein goldener Ring mit erhabenen Schnirkeln und einer Platte worauf die Buchstaben W. B. gestochen, eine lederne Tasche mit 4 Rasirmessern, ein Regenschirm mit messinggenem Stiel und schwarzer Krücke, blau baumwollenen, weiß gestreiftem Bezug, und ein Regenschirm wie der vorige, jedoch mit ganz blauem baumwollenen und bunt gerändertem Bezug. Wem dergleichen Sachen, oder etwa auch 4 unter verdächtigen Umständen bei einem Andern zum Vorschein gekommene Truthühner, wie zu vermuthen, gestohlen sein möchten, wolle sich baldigst bei uns melden.

Essen, den 28. März 1841.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

(Nr. 332.) Diebstahl.

In der Nacht vom 18. auf den 19. Februar c. ist aus einem an der Thielenschen Schiffswerfte hieselbst gelegener Rachen eine $\frac{1}{2}$ Zoll dicke, circa 20 Faden lange Kette, und am 23. dieses Monats sind von einem Pfluge des Ackersmannes Hermann Heckhoff das Kolter und die eiserne Spille, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, ersuchen wir Jeden, der von den gestohlenen Sachen oder den Thäter Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen. Broid, den 30. März 1841.

Fürstliches Gericht der Herrschaft Broid: Berghaus.

Personal-Chronik.

(Nr. 333.) 1) Die Verwaltung der Bürgermeisterei Labbeck im Kreise Geldern ist vom 1. April d. J. ab im Einverständnisse mit dem für diese Gemeinde zu entfernt wohnenden Bürgermeister Eversz zu Buderich an den Bürgermeister Freih. von Rynsch zu Sonsbeck übergegangen.

2) Es wurden im März c. ernannt:

der Schreiner Peter Bongartz, der Gutsbesizer Pet. Heinr. Münker, der Ackersmann Paul Planzen, der Schuhmacher Pet. Paul Schüten, zu Mitgliedern des Gemeinderaths der Bürgermeisterei Strümp im Kreise Crefeld.

(Nr. 334.) Der ehemalige Wachtmeister Haendeler von der Königlichen 7ten Artillerie-Brigade ist zum Polizei-Kommissar hieselbst ernannt und in dieser Eigenschaft definitiv von uns bestätigt worden.